RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN

Projektauftraggeberin:
Dr. Barbara Jörg

Sustainable Finance & EU-Taxonomie

Herausforderungen und Handlungs-empfehlungen für KMU

Umwelt-Campus Birkenfeld | HOCHSCHULE TRIER

Projektbetreuer: Prof. Dr. Christian Kammlott *Projektteam*: Nils Bechtloff, Yannick Fischer, Rouven Winter, Simon Sturm, Niklas Schwendemann

Die Sustainable-Finance-Politik der EU bedeutet für Unternehmen zusätzliche Herausforderungen, aber auch Chancen

- European Green Deal: Die Europäische Union verfolgt das Ziel der erste klimaneutrale Kontinent der Erde zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, muss eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft gelingen, für die gezielte Investitionen notwendig sind.
- Sustainable Finance als Tool: Sustainable Finance ist ein wichtiges Instrument, um Finanzströme in nachhaltige Investitionen und Kapitalanlagen zu lenken, wodurch die Klimaziele erreicht werden können.
- EU-Taxonomie ist ein konkretes Regelwerk: Die seit 2022 gültige EU-Taxonomie gibt vor, was im Sinne der EU als nachhaltig eingestuft werden kann, wobei eine Vielzahl an Anforderungen erfüllt werden müssen.
- Ausweitung der Taxonomie: In den kommenden Jahren wird das Sustainable-Finance-Paket der EU weiterentwickelt und um zusätzliche Verpflichtungen ergänzt.
- Neue Herausforderung: Durch die Sustainable-Finance-Politik der EU müssen sich Unternehmen und Finanzintermediäre weitreichenden Herausforderungen stellen, auf dessen Erfüllung viele Betroffene nicht ausreichend vorbereitet sind.
- Frühzeitige Weichenstellung entscheidend: Unternehmen, die sich frühzeitig den kommenden regulatorischen Anforderungen stellen, können zukünftig von Wettbewerbsvorteilen und zusätzlichen Finanzierungschancen profitieren.
- Schlüssel zum Erfolg: Zukünftig wird es für Unternehmen jeder Größe zwingend notwendig sein Nachhaltigkeitsdaten zu erheben und zu überwachen. Unternehmen müssen jetzt mit dem Aufbau ihres ESG-Controllings beginnen.

INHALT

A. Ausgangspunkt - *Sustainable Finance* 04

B. Die EU-Taxonomie *und deren Auswirkung* 10

C. Das Momentum *für sich nutzen* 19

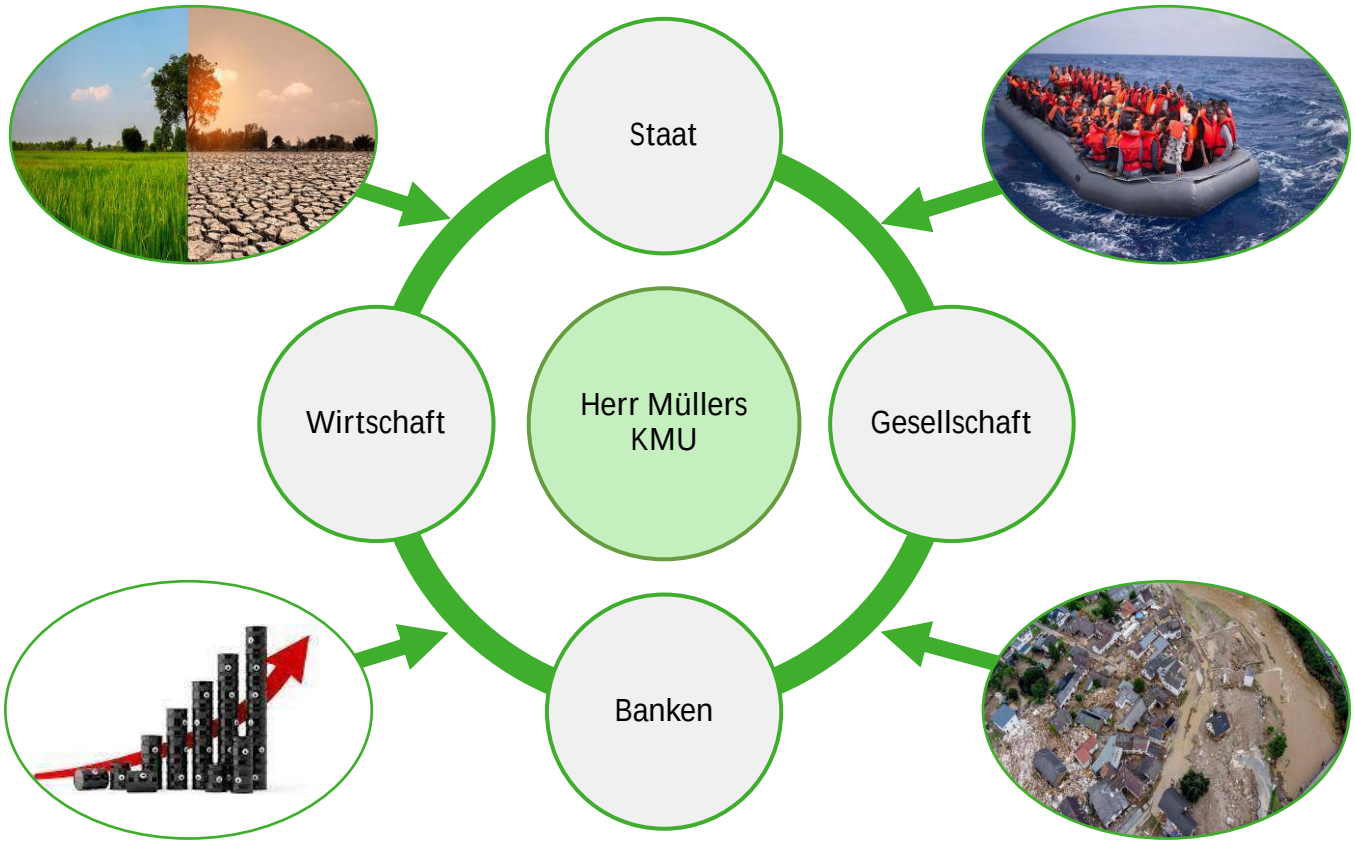
D. Handlungsempfehlungen 26

Umwelt-Campus Birkenfeld | HOCHSCHULE TRIER

A

Ausgangspunkt - *Sustainable Finance*

„Jede Regierung, jedes Unternehmen und jeder Anleger muss sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen."
Larry Fink, CEO BlackRock



Herr Müller ist Geschäftsführer eines mittelständigen Familienunternehmens in Rheinland-Pfalz. Durch die immer spürbarer werdenden Klima-veränderungen stellt er sich zunehmend die Frage, ob der Klimawandel und dessen Folgen, direkte Auswirkungen auf sein Unternehmen haben könnten?

Der Klimawandel erzeugt in der Praxis konkrete unternehmerische Risiken

Physische Risiken

Akut:
Risiken, die durch aktuelle Bedrohungen wie Überflutungen oder Starkwetterereignisse entstehen:
- Produktionsausfälle
- Lieferengpässe
- etc.

Chronisch:
Risiken, die sich durch klimawandelbedingte Veränderungen (z.B. Temperaturanstieg) antizipieren lassen:
- Ernteausfälle
- Aufgabe von betroffenen Wirtschaftsstandorten
- etc.

Transitorische Risiken

Politische Risiken:
z.B.: höhere Abgaben durch CO_2-Kosten

Rechtliche Risiken:
z.B.: Rechtstreitigkeiten durch Verletzung von Umweltauflagen

Technologische Risiken:
z.B.: Gefahr von Stranded Assets in Folge klimafreundlicher Technologien

Marktrisiken:
z.B.: der Verlust von umweltbewussten Kunden

Reputationsrisiken:
z.B.: Imageschäden durch Menschenrechtsverletzungen

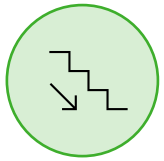
Der Klimawandel (physisch), aber auch die Auswirkungen seiner Gegenmaßnahmen (transitorisch) führen in den nächsten Jahren zu direkten und indirekten finanziellen Risiken, die Unternehmen in alle Steuerungsfunktionen und Finanzintermediäre in ihre Risikoanalyse integrieren müssen.

Sustainable Finance ermöglicht es diese unternehmerischen Risiken zu minimieren und langfristigen Erfolg zu sichern

Ansätze und Instrumente:

Grüne Finanzierungsinstrumente ermöglichen es den Schuldnern z. B. durch die Erreichung bestimmter vertraglich festgelegter Nachhaltigkeitsziele die Kreditkonditionen zu verbessern.
Beispiel: Die Firme *Henkel* begab 2021 eine Kreditlinie über 1,5 Milliarden €, deren Konditionen sich an Nachhaltigkeitskennzahlen orientieren.

Nachhaltige Finanzprodukte wie z. B. Aktienfonds verfolgen das Ziel, neben finanzieller Rendite auch Nachhaltigkeitskennzahlen bei Investition einzubeziehen.
Beispiel: Knapp 6,1 Billionen US-Dollar sind 2021 weltweit in ESG-Fonds investiert, wobei 59% auf die Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika entfallen.



Divestment bezeichnet, im Gegensatz zum Investment, den gezielten Verkauf von Vermögenswerten, z. B. Aktienanteile an einer Firma.
Beispiel: Der *norwegische Staatsfond* entzog Kohle- und Ölfirmen im Jahr 2019 insgesamt 11 Milliarden Euro und investierte im Gegenzug in Erneuerbare Energien.

Aktive Stimmrechtsausübung bedeutet, dass Investoren ihren Einfluss auf Jahreshauptversammlung mit Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen geltend machen.
Beispiel: Der Hedge Fond *Engine No. 1* schaffte es 2021 bei der Jahreshauptversammlung von ExxonMobil drei Vorstandsmitglieder mit nachhaltiger Agenda zu installieren.

Definition

Sustainable Finance bezieht sich auf jede Form von Finanzdienstleistungen, bei denen Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in die Geschäfts- oder Investitionsentscheidungen einbezogen werden, mit dem Ziel einen dauerhaften Nutzen für die Unternehmen, deren Stakeholder und die Umwelt zu erbringen.

Zudem wird es zukünftig für nachhaltige Unternehmen einfacher sein an Kapital zu gelangen

Durch die verstärkte Fokussierung auf Sustainable Finance werden EU-weit, sowohl auf politischer als auch auf unternehmerischer Ebene, enorme Kapitalpotentiale frei

- Die Europäische Union verpflichtet sich bis 2050 zum ersten klimaneutralen Wirtschaftsraum der Welt zu werden. Dafür sind erhebliche Investitionen erforderlich, sowohl vonseiten der EU und des öffentlichen Sektors der Mitgliedstaaten als auch vonseiten des privaten Sektors. Der vorgestellte Investitionsplan für den europäischen Grünen Deal wird öffentliche Investitionen mobilisieren und dazu beitragen, durch die Finanzinstrumente der EU private Mittel freizusetzen, was zu Investitionen in Höhe von mindestens 1 Bio. **€** führen würde.
- Der von der EU ausgegebene Green Bond über zwölf Mrd. € wurde mit rund 135 Mrd. € elffach überzeichnet. (Vergleich: Die Deutsche Finanzagentur hat 2021 eine konventionelle Anleihe in Höhe von 3 Mrd. € versteigert, die mit einem Bietungsvolumen von 2,6 Mrd. € klar unterzeichnet wurde).
- Der deutsche Gesamtmarkt für nachhaltige Geldanlagen wuchs im vergangenen Jahr um 25% auf insgesamt **335 Mrd. €.**
- Der niederländische Staatsfonds ABP (Anlagevermögen 528 Mrd. €) will bis 2023 sein Portfolio quasi dekarbonisieren und sich von Investments aus der Öl-, Gas-, Auto- und Luftfahrtindustrie trennen. Im nächsten Frühjahr wird der Pensionsfonds strengere Kriterien für andere Unternehmen vorlegen, die ebenfalls nachweisen müssen wie sie klimaneutral produzieren werden.

Die Politik wird für den Zugang zum nachhaltigen Kapital gesetzliche Bedingungen an die Kapitalgeber und die Unternehmen stellen

Im März 2018 hat die Europäische Kommission ihren **„Aktionsplan zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum“** vorgestellt, der folgende Ziele verfolgt:

1. Kapitalströme in nachhaltige Finanzanlagen zu steuern, um die Finanzierung klimaschonender Technologien sicherzustellen
2. Nachhaltigkeit in das Risikomanagement zu integrieren und
3. Transparenz und Langfristigkeit in Finanz- und Wirtschaftstätigkeiten zu fördern.

Die 2020 veröffentlichte EU-Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) ist das wesentliche Instrument der Sustainable-Finance-Politik der EU:

- Sie dient der Klassifizierung von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten, wodurch ein einheitlicher Bewertungsrahmen möglich ist.
- Investoren, Unternehmen und andere Akteure sollen mit ihren Investitionsentscheidungen die Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen, resilienten und ressourceneffizienten Wirtschaft ermöglichen.
- Die Taxonomie wird ab dem 01.01.2022 schrittweise in Kraft treten.

B

Die EU-Taxonomie *und deren Auswirkung*

Die EU schafft durch ein Sustainable-Finance-Maßnahmenpaket ein einheitliches Rahmenwerk für alle Marktteilnehmer

Die Europäische Union schafft mit ihrer aktuellen Sustainable-Finance-Politik erstmals ein universell gültiges Verständnis von Nachhaltigkeit anhand objektiv messbarer Indikatoren und allgemeingültiger Rahmenbedingungen.

Vermeidung Greenwashing	Wettbewerb	Vereinheitlichung	Transparenz	Stabilität
Die Taxonomie wird erstmals den Begriff „Nachhaltigkeit“ quantifizieren und definieren	*EU-Regulatorik zu Sustainable Finance sorgt für gleiche Pflichten bei allen Marktteilnehmern*	*Mit den CSRD-Standards wird Klarheit bei zu berichtenden Kennzahlen geschaffen*	*Investoren und Gläubiger können sich durch Reporting mit potenziellen Risiken auseinander-setzen*	*Die Erfassung und Beurteilung von ESG-Risiken sorgt schlussendlich für einen stabilen Finanzmarkt*

Die EU ist mit der *Taxonomie* und weiteren Richtlinien wie der *Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)* und der *Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)* internationaler Vorreiter hinsichtlich der Regulierung nachhaltiger Finanzen!

Die Taxonomie ist der übergeordnete Ausgangspunkt für alle weiteren Sustainable-Finance-Maßnahmen der EU

EU-Taxonomie

Ein Klassifizierungssystem für ökonomische Aktivitäten, die einen signifikanten ökologischen Beitrag leisten, der anhand verbindlicher Kennzahlen festgelegt wird.

Veröffentlichungen:

Umfassendes Regelwerk für die Veröffentlichung von finanziellen und nicht finanziellen Daten, die Investoren eine nachhaltige Anlageentscheidung erleichtert.

- Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) wird seit März 2021 angewendet
- Corporate Sustainable Reporting Directive (CSRD) wurde im April 2021 in Antrag gestellt

Werkzeuge:

Große Toolbox für Unternehmen, Marktteilnehmer und Finanzintermediäre, die das Entwickeln von nachhaltigen Finanzlösungen ermöglicht und Greenwashing verhindert.

- EU-Klimabenchmarks werden seit April 2020 angewandt
- Neuer Standard für europäische Green Bonds

Wirtschaftsakteure

Die Sustainable-Finance-Maßnahmen und die EU-Taxonomie werden kontinuierlich erweitert

2022	*2023*	*2024*	*2025 - 2026*
1. Januar 2022 Anwendung der Klimaziele der EU-Taxonomie	1. Januar 2023 Anwendung der restlichen vier Taxonomie-Ziele	1. Januar 2024 Offenlegung der Taxonomie-Konformität von Art. 8. u. 9 Produkte nach SFDR	1. Januar 2026 Berichtspflichtige KMU müssen mit CSRD-Reporting beginnen
2. August 2022 Verpflichtung unter MiFiD II & IDD u. a. zur Befragung von Klienten zu Nachhaltigkeits-Präferenzen	Offenlegung der Taxonomiekonformität von nicht-Finanzinstituten in Bezug auf alle Umweltziele	Offenlegung der Taxonomiekonformität durch Finanzinstitute in Bezug auf alle Umweltziele	
31. Oktober 2022 CSRD-Reporting-Standards werden bekanntgegeben	31.12.2023 Weitere sektorspezifische Standards und KMU-Standards werden für die CSRD eingeführt	Erste Berichte auf Basis der der CSR-Richtlinie werden veröffentlicht	
1. Dezember 2022 Frist zur Umsetzung der CSR-Richtlinie in nationales Recht			

Die Dynamik in der Regulatorik ist immens. Implementierungen können verschoben, Anpassungen durch delegierte Rechtsakte durchgeführt und neue Initiativen laufend angestoßen werden. Eine konstante Beobachtung ist ratsam, jedoch sollte der Fokus auf der Taxonomie liegen, da diese die Grundlage für sämtliche Sustainable-Finance-Regulatorik bildet.

Die EU-Taxonomie ist auf ökonomische Aktivitäten und deren Finanzierung ausgerichtet

Unternehmen der Realwirtschaft:
Die Taxonomie erstreckt sich zur Zeit auf die Teilsektoren der Wirtschaft, die zusammen für über 90 % der direkten Treibhausgasemissionen in der EU verantwortlich sind.

Unternehmen, die verpflichtet sind, eine nichtfinanzielle Erklärung im Rahmen der sogenannten Non-Financial Reporting Directive (NFRD) zu veröffentlichen (kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 MA) müssen zusätzlich berichten, welcher Anteil des Umsatzes und welcher Anteil der Ausgaben (Opex und Capex) taxonomiekonform ist.

Finanzmarktakteure:
Es sollen anhand der Angaben der Unternehmen grüne Finanzprodukte (z.B. ökologische Investmentfonds, grüne Anleihen) entwickelt werden.

Mit der Offenlegungsverordnung (EU 2019/2088) müssen externe Adressaten Kenntnis über die Nachhaltigkeit der Finanzprodukte erhalten, etwa wie hoch der Anteil taxonomiekonformer Aktivitäten bei den Finanzprodukten ist.

Zwar sind KMU im Moment nicht direkt von der EU-Taxonomie betroffen, so wurde jedoch bereits bei der Novellierung der NFRD-Richtlinie der Anwendungskreis auf sie erweitert. Ab Januar 2026 sind dann auch kapitalmarktorientierte KMU von der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) betroffen, was sie zu der Offenlegung von Nachhaltigkeitsthemen verpflichtet.

Info

Corporate Sustainability Reporting Directive

Die CSRD-Richtlinie wird 2022 in nationales Recht umgesetzt (vollständige Anwendung bis 2026). Die CSRD erweitert die Anforderungen der nicht-finanziellen Berichts-pflichten:

- Berichterstattung von Kennzahlen gemäß der EU-Taxonomie
- Nachhaltigkeitsbericht-erstattung als Teil des Lageberichts
- Externe Verifizierung der Nachhaltigkeitsberichte
- Doppelte Materialität der Nachhaltigkeits-berichterstattung

Ökonomische Aktivitäten müssen zukünftig nach sechs Umweltzielen ausgerichtet werden

1. Klimaschutz

Maßnahmen zur Senkung und Vermeidung von anthropogenen Treibhausgasemissionen, um das langfristige Temperaturziel des Übereinkommens von Paris einhalten zu können.

2. Anpassung an den Klimawandel

Maßnahmen, die die Bedrohungen und Schäden durch den Klimawandel auf das Unternehmen und dessen Umwelt verringern.

3. Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser und Meeresressourcen

Maßnahmen, die den Zustand von Gewässern verbessern oder deren bereits guten Zustand erhalten.

4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Maßnahmen, die dazu beitragen, dass Ressourcen möglichst dauerhaft im Wirtschaftskreislauf bleiben (solange technisch möglich).

5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung

Maßnahmen, die die Ausbringung von Abfällen, Schadstoffen und Emissionen (außer Treibhausgase) in die Umwelt vermeiden oder beseitigen.

6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Maßnahmen zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung des Planeten mit dem Ziel des Erhalts der Ökosysteme.

Jede ökonomische Aktivität muss diese drei Kriterien erfüllen, um taxonomiekonform zu sein

1. Es muss ein wesentlicher Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele geleistet werden (gem. der technischen Bewertungskriterien aus den Anhängen der Taxonomie-Verordnung)

2. Es muss nachgewiesen werden, dass eine erhebliche Beeinträchtigung der anderen Umweltziele vermieden wird (gem. den Anforderungen aus den Anhängen der Taxonomie-Verordnung)

3. Es müssen CSR-Mindestanforderungen erfüllt werden

Info

Corporate-Social Responsibility Mindestanforderungen
Die Einhaltung der Mindestanforderungen beziehen sich auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.
Mit dem neuen "Lieferkettensorgfalts-pflichtengesetz" werden die UN-Leitprinzipien in Deutschland verbindlich umgesetzt.

Zur Einhaltung der Taxonomie wird ein umfangreiches Datenmanagement jeder Wirtschaftstätigkeit notwendig

Praxisbeispiel: Technische Bewertungskriterien des Umweltziel Klimaschutz für das Baugewerbe:

- Baugewerbe und Immobilien: NEUBAU
  - Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz
    - 1. Primärenergiebedarf liegt min. 10 % unter einem festgelegten Schwellenwert gem. der Richtlinie 2010/31/EU
    - 2. Gebäude > 5000 m^2 werden auf Luftdichtheit und thermische Integrität geprüft
    - 3. Für Gebäude > 5000 m^2 wird das Lebenszyklus-Treibhauspotential berechnet
  - Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen anderer Umweltziele
    - Ziel 2: Durchführung einer Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung
    - Ziel 3: Wasserverbrauchsvorgaben für Sanitäreinrichtungen
    - Ziel 4: Erfüllung von Recyclingvorgaben entlang des Gebäudelebenszyklus
    - Ziel 5: Einhaltung von Schadstoffgrenzwerten und Einhaltung von Emissionsminderungsmaßnahmen
    - Ziel 6: Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und Einhaltung von Flächenausschlusskriterien
  - CSR-Mindest-anforderungen
    - Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

KMU sind häufig in der Wertschöpfungskette als Zulieferer, externe Dienstleister oder Projektpartner eingebunden. Das Praxisbeispiel zeigt, dass auch von KMU Leistungen verlangt werden, mit denen die Taxonomie eingehalten werden kann:

→ z.B. Herstellung oder Vertrieb sanitärer Einrichtungen, mit denen die Vorgaben des Ziel 3 aus dem Beispiel erfüllt werden

KMU müssen als wesentlicher Teil unseres Wirtschaftssystems auf die EU-Taxonomie vorbereitet sein

Lieferkette:

- Große Unternehmen verlangen ESG-Daten ihrer Zulieferer für eigene Reporting-Zwecke
- KMU, die Teil der Lieferketten großer Unternehmen sind, werden zunehmend mit Nachfragen und Aufforderungen zum Nachhaltigkeitsreporting konfrontiert sein
- Offenlegung von spezifischen ESG-Daten der hergestellten oder vertriebenen Produkte und Dienstleistungen
- Wettbewerbsnachteile durch fehlende Transparenz und mangelnde ESG-Performance

Finanzierung:

- Banken benötigen ESG-Daten bei der Kreditvergabe um Ausfallrisiken abzuschätzen und Konditionen zu bestimmen
- Abschätzung von Nachhaltigkeitsrisiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von Unternehmen auswirken
- Mitglieder der Net-Zero-Banking-Alliance verlangen ESG-Informationen von ihren Kunden
- Verpflichtung zur Offenlegung des Anteils von eigenen Finanzprodukten und des Kreditportfolio, die die Anforderungen der EU-Taxonomie erfüllen
- Erschwerung und Verteuerung des Zugangs zu einer Bankenfinanzierung

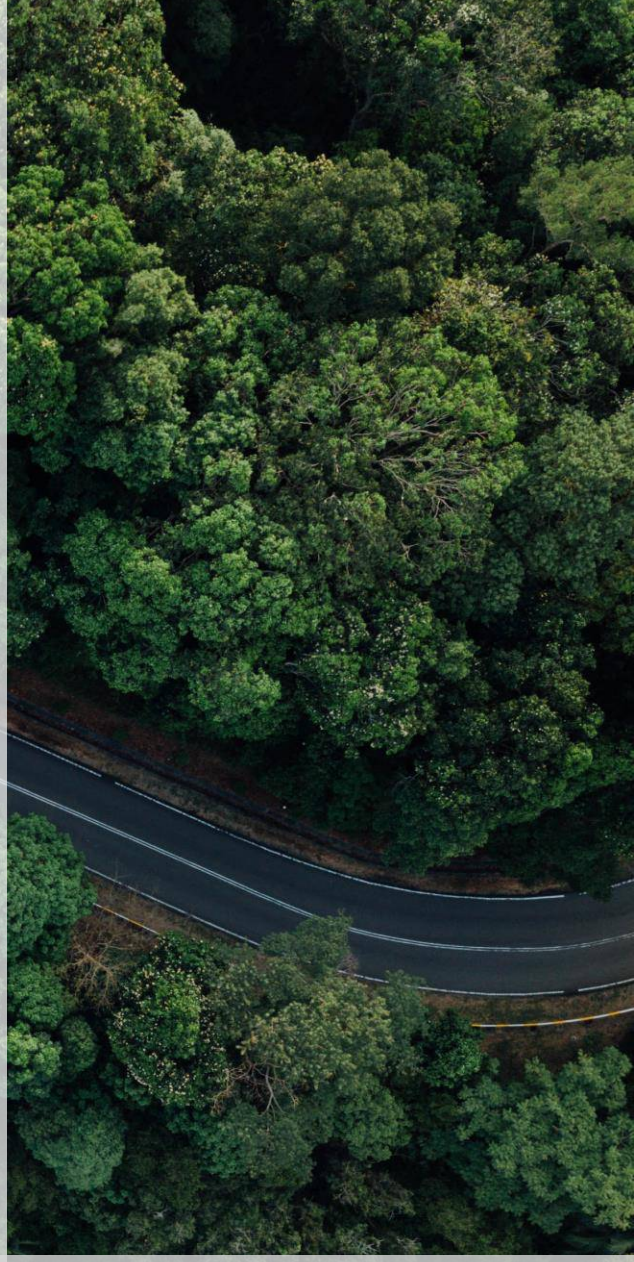
Risiken für KMU:

- Erhöhte Kapitalkosten bei schlechter Nachhaltigkeitsperformance
- Zusätzlicher Ressourcenbedarf durch die Anforderungen der Sustainable-Finance-Politik (Datenerhebung/-verarbeitung, zusätzliches Berichtswesen, Umsetzung von ESG-Strategien, etc.)
- Erhöhter Fachkräfte- und Schulungsbedarf für die nachhaltige Transformation
- Anfänglich ausbleibende Gewinne durch den Produktlebenszyklus neuer Produkte

→ Höhere Kosten für das Unternehmen und ggf. Wettbewerbsnachteile

C

Das Momentum für sich nutzen

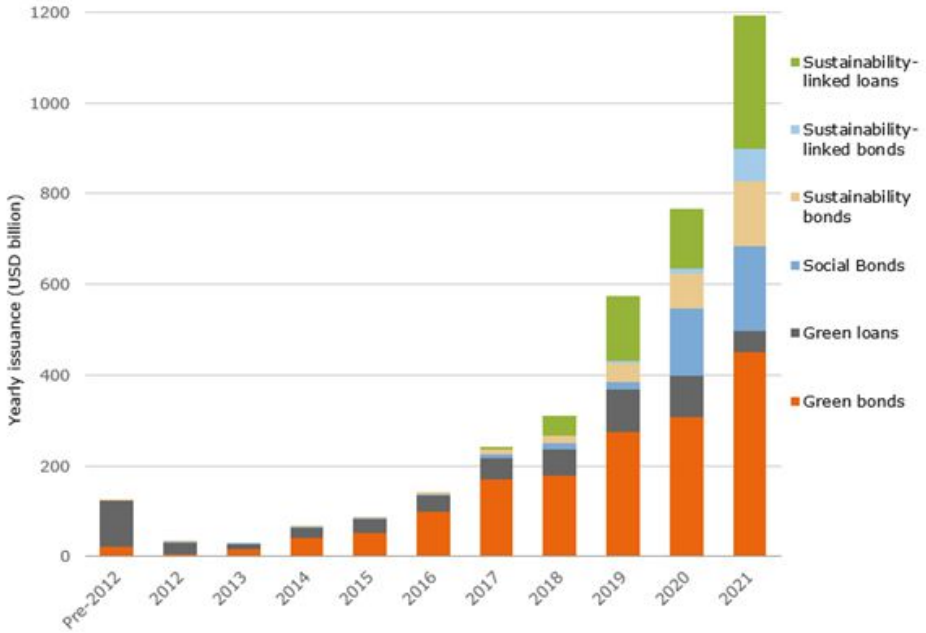


Umwelt-Campus Birkenfeld | HOCHSCHULE TRIER

Durch die rechtzeitige Anpassung an die EU-Taxonomie entstehen für Unternehmen Potenziale in vielen Bereichen

- Ein taxonomiekonformes Unternehmen eröffnet für das Marketing die Möglichkeit neue, bislang unerreichte Kundengruppen gezielt und glaubwürdig ansprechen zu können.
- Nachhaltige Finanzierungsinstrumente können genutzt und sinnvoll in die bisherige Finanzierungsstruktur eingebracht werden. Durch ein taxonomiekonformes Wirtschaften entstehen somit Kostenvorteile, die dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile bieten können.
- Durch frühzeitige Fokussierung auf Nachhaltigkeit können für KMU neue Geschäftspartnerschaften entstehen, da große Auftraggeber sicherstellen müssen, dass Unternehmen in der Lieferkette gewisse nachhaltige Normen einhalten.
- Die EU-Taxonomie kann als Innovationstreiber wirken, sobald das jeweilige Unternehmen Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie integriert.

Nachhaltige Kredite und Anleihen nach Kategorie



Quelle: NN Investment Partners, Bloomberg. Die Daten umfassen Emissionen bis zum 22. Oktober 2021.

Zahlreiche nachhaltige Finanzinstrumente bieten neue Chancen im Bereich der Finanzierung

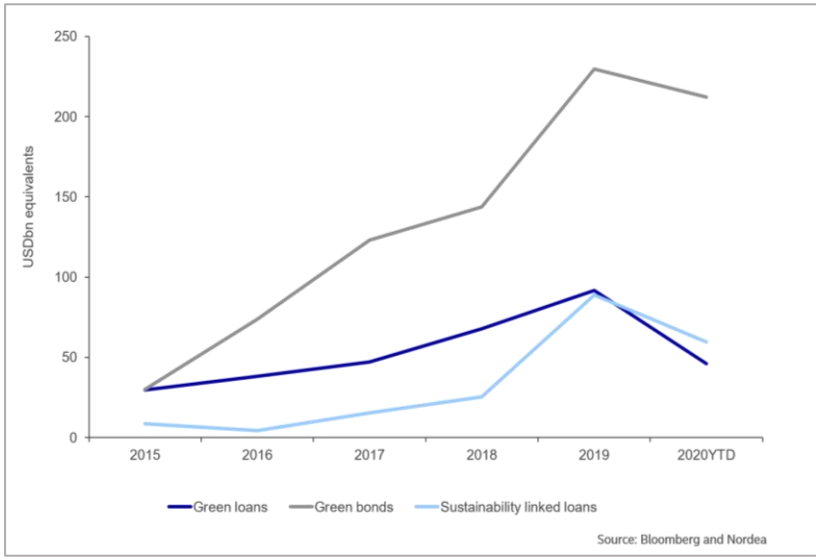
Sustainable Loans	Sustainable Loans werden zur vollständigen oder teilweisen Finanzierung grüner Projekte oder als Anreiz für eine gute Nachhaltigkeitsperformance verwendet.
Green Bonds	Finanzierung neuer oder bestehender förderungswürdiger Umweltvorhaben. Das aufgenommene Kapital ist stets projektbezogen.
Sustainable Crowd Investing	Crowd Investing ist eine Finanzierung von Investitionen durch Venture Capital Investoren unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten.
Private Debt	Unter Private Debt versteht man Fremdfinanzierungsinstrumente, die vorwiegend von privatwirtschaftlichen institutionellen Investoren außerhalb des Bankensektors zur Verfügung gestellt werden.

Die Daten, die ein KMU für den Nachweis der Taxonomiekonformität oder für ein ESG-Reporting z. B. im Rahmen von Anfragen aus der Lieferkette erhebt, können effizient für spezielle nachhaltige Finanzierungsprodukte verwendet werden. Dadurch entstehen Synergiepotenziale und Kosten werden zu Nutzen.

Mit Sustainable Loans werden finanzielle Anreize für nachhaltiges Wirtschaften geschaffen, bzw. grüne oder soziale Projekte finanziert

- Definition: Kredite werden entweder an ambitionierte und vordefinierte Nachhaltigkeitsziele gekoppelt (Sustainability-linked Loan), um damit die Zinsmarge zu erhöhen bzw. zu senken oder es werden grüne/soziale Projekte finanziert (Green- bzw. Social Loan).
- Zielgruppe und Finanzvolumen: sowohl KMU als auch große Unternehmen; für alle Finanzvolumina geeignet.
- Risiko und Liquidität: Der Zinssatz wird von der Bank anhand der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Qualität der Sicherheiten ermittelt.
- Praxisbeispiele:
  Siemens Energy nimmt Sustainability-linked Loan in Höhe von 3 Mrd. € auf und koppelt die Finanzierungskosten an KPIs, die darauf abzielen, die Emission von Treibhausgasen und die Unfallhäufigkeit zu senken.

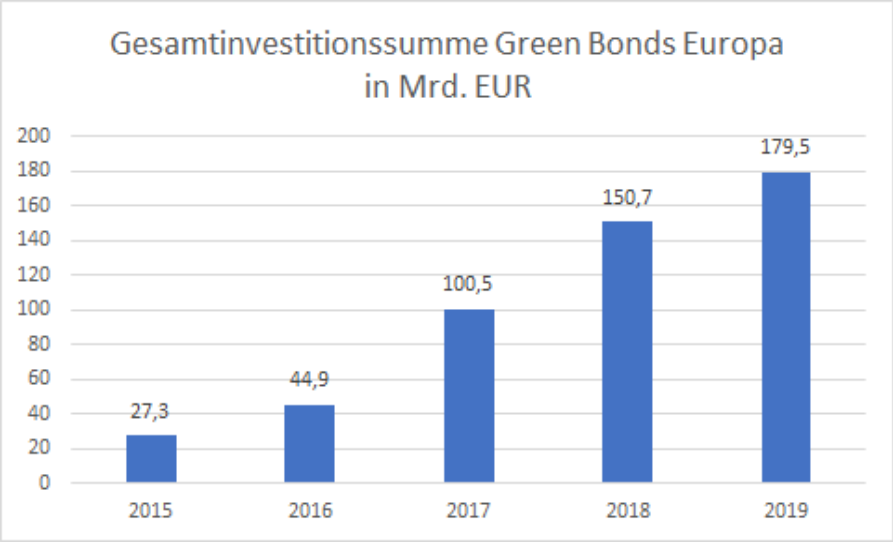
  Die Firma Ritter Energie hat mit dem Förderkredit „Klimaschutzoffensive für den Mittelstand“ der KFW eine Maschine mit einem Wert von 800.000€, zur Herstellung von Sonnenkollektoren finanziert. Zusätzlich wurde ein Investitionszuschuss in Höhe von 3% (24.000€) der Kreditsumme in Anspruch genommen.



Im Bereich der nachhaltigen Kredite gibt es mittlerweile einige Banken und Förderbanken, die zusätzlich zu der Kreditsumme einen Förderbetrag auszahlen (z.B. die KFW oder die HypoVereinsbank)

Green Bonds eignen sich hervorragend für die Finanzierung besonders nachhaltiger größerer Investitionsvorhaben

- Definition: Green Bonds sind projektbezogene, börsennotierte und festverzinsliche Anleihen und dienen der Finanzierung von Nachhaltigkeitsprojekten vor allem erneuerbare Energien, energetische Sanierungen und CO_2-armer Verkehr
- Zielgruppe und Finanzvolumen: Staaten und Unternehmen mit einem Fremdkapitalbedarf >7.000.000€
- Risiko und Liquidität: börsentägliche Veräußerung für Anleger, Zinssatz abhängig vom Emittenten nicht vom Projekt
- Praxisbeispiele: StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e.V.: 7 Mio. € Volumen Euro, 10 Jahre Laufzeit, 3,6% Zinscoupon, Finanzierung von Studierendenkrediten; innogy: 850 Mio. € Volumen, 1,25% Zinscoupon, 10 Jahre Laufzeit, Finanzierung von Windkraftanlagen

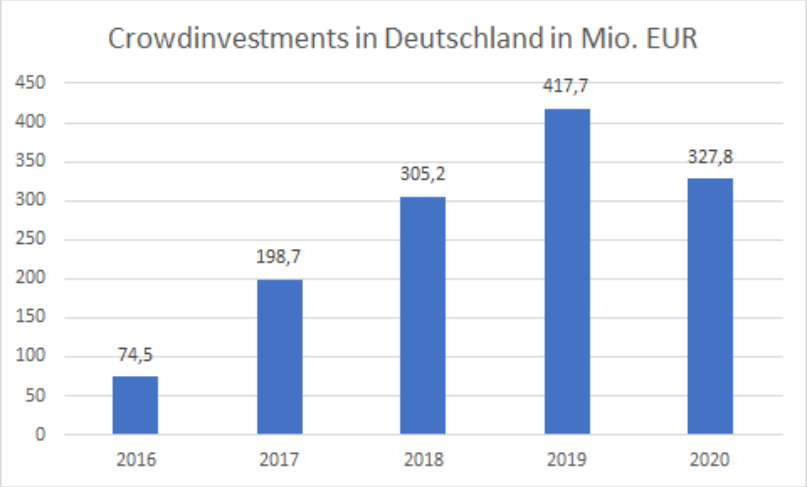


Quelle: https://e-fundresearch.com/newscenter/195-bantleon/artikel/35563-green-bond-markt-entwickelt-sich-dynamisch-weiter

Green Bonds bieten Finanzierungslösungen abhängig von der Bonität des Emittenten, wodurch Unternehmen mit guter Bonität Projekte mit hohen Renditen günstig finanzieren können. Der hohe bürokratische Aufwand für die Börsennotierung wirkt auf KMU meist abschreckend.

Sustainable Crowd Investing bietet gute Finanzierungsmöglichkeiten für noch junge KMU oder renditeträchtige Nachhaltigkeitsmaßnahmen

- Definition: Sustainable Crowd Investing ist das Finanzieren von nachhaltigen Projekten durch Risikokapital vieler verschiedener Investoren
- Zielgruppe und Finanzvolumen: Emittenten: Unternehmen in der Wachstumsphase, Investoren: private und institutionelle Investoren mit Venture Capital und hoher Risikotoleranz, Volumina ab 20.000€ bis hin zu mehreren Millionen Euro
- Risiko und Liquidität: Zinserwartungen von 5,5% bis 10% je nach Bonität, illiquide Nachrangdarlehen (Mezzaninekapital) zum Teil mit Gewinnbeteiligung der Investoren über Zinszuschläge
- Praxisbeispiel: Plattform: WIWIN, Unternehmen: ENVOLA (KMU), Verwendung: Wachstumskapital für Speicherwärmepumpen, Finanzvolumen 700.000€, Laufzeit: 7 Jahre, Zinssatz: 5% p.a. + erfolgsabhängiger Bonusverzinsung i.H.v. 5% - 7%, Tokenbasierte Schuldverschreibung
- Praxisbeispiel: Plattform: Green Rocket, Unternehmen: Memocorby GmbH (KMU), Therapieprodukte für Menschen mit Sprachproblemen, Verwendung: Finanzierung der Serienproduktion ihrer Produkte, Finanzvolumen: 77.000€, Laufzeit: 3 Jahre, Zinssatz: 5%, Nachrangdarlehen



Quelle: https://www.crowdfunding.de/magazin/crowdinvest-marktreport-2020/

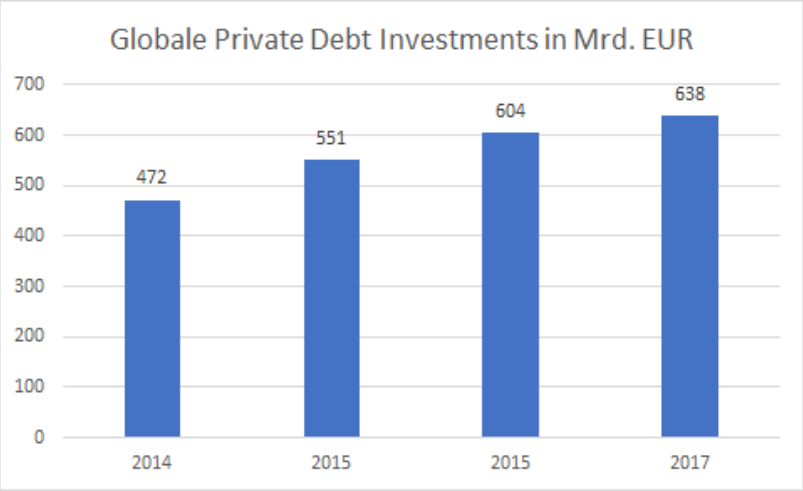
Crowd Investing eignet sich für KMU besonders während der Expansions- und Wachstumsphase, wenn das Unternehmen durch dynamisches Wachstum die hohen Zinsen bezahlen kann und der Kreditrahmen bei Banken bereits ausgeschöpft ist, aber auch für Marketingzwecke und um Stakeholdern Teilhabechancen bieten zu können an der Unternehmensentwicklung.

Private Debt bietet ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Vertragsgestaltung

- Definition: Unter Private Debt versteht man verschiedene Fremdkapitalfinanzierungen, die vorwiegend von privatwirtschaftlichen institutionellen Investoren außerhalb des Bankensektors zur Verfügung gestellt werden
- Zielgruppe und Finanzvolumen: private und öffentliche Pensionsfonds, Stiftungsfonds und Versicherungsunternehmen
- Risiko und Liquidität: nicht veräußerbares Fremdkapital während der Laufzeit, Risiko und Zinshöhe kann durch Besicherung der Schuldtitel minimiert werden

Vorteile für KMU: krisenresistentes und illiquides Fremdkapital, ratingunabhängiger Zinssatz, Beibehaltung der Kontrolle, da keine Anteile verkauft werden müssen, hohe Geschwindigkeit bei der Auszahlung des Kredits < 2 Monate

Vorteile für Investoren: Renditen oberhalb von vergleichbaren Anleihen (5%-8%), zusätzliche Diversifizierung, planbare Mittelzuflüsse, geringe Korrelation zu anderen Assetklassen



Quelle: https://www.unpri.org/private-debt/an-overview-of-private-debt/4057.article

Kreditgeber sind in einer schwächeren Verhandlungsposition, da die Nachfrage nach Private Debt das Angebot überwiegt. Für KMU entwickeln sich dadurch Verhandlungsspielräume. Die hohe Flexibilität bei der Strukturierung der Verträge und den Covenants ermöglicht es individuell passgenaue Kreditverträge auszuhandeln und diese schnell abzuwickeln.

D

Handlungsempfehlungen

Umwelt-Campus Birkenfeld | HOCHSCHULE TRIER

1. Plan → 2. Do → 3. Check → 4. Act

Identifikation der Daten, die für das eigene Unternehmen relevant sind:

1.

- Ermittlung, ob das eigene Unternehmen den ökonomischen Aktivitäten der EU-Taxonomie entspricht oder ob es Berührungspunkte gibt (z.B. Herstellung von Produkten, mit denen die Taxonomie eingehalten werden kann)
- Prüfung, ob sich das eigene Unternehmen in der Wertschöpfungskette von Unternehmen befindet, die unter die Taxonomie fallen

2.

- Bestandsaufnahme der Anforderungen der technischen Bewertungskriterien für die passende ökonomische Aktivität
- Analyse der notwendigen Daten zur Berichterstattung über die Bewertungskriterien gem. den Anhängen der EU-Taxonomie

3.

- Welche CO_2-relevanten Daten sind gefordert?
- Welche Energieverbräuche müssen ermittelt werden?
- Welche Klimarisiken betreffen mein Unternehmen (Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung)?
- etc.

1. Plan → 2. Do → 3. Check → 4. Act

Aufbau, Implementierung und Fortschreibung eines ESG-Controllings:

Kontinuierliche Erfassung und Bilanzierung der Daten unter Beachtung geeigneter Standards:

- Corporate Carbon Footprint ISO 14064
- Product Carbon Footprint ISO 14067
- Klimarisiko- und Vulnerabilitäts-bewertung
- Energie-management-Systeme
- Produktdaten-blätter oder ähnliche Zertifizierungen
- Branchenspe-zifische Standards zur ESG Berichterstattung

Die Ergebnisse der der Datenerhebungen und Bilanzierung sollten/müssen extern verifiziert werden.

1. Plan → 2. Do → 3. Check → 4. Act

Permanentes Monitoring der eigenen Daten zur Einhaltung von Grenzwerten:

Auswertung der erfassten Daten (monatlich, quartalsweise, jährlich), ob die Zielvorgaben eingehalten werden können

- Optimierung des Status Quo
  - Umsetzung von CO_2-Reduktionsmaßnahmen
  - Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen
  - Reduktion des Abfallaufkommens und Steigerung des Recyclings
  - ...
- Planung der Transformation
  - Kurzfristig (< 1 Jahr): z.B. Anschaffung von LED-Beleuchtung, Papierloses Büro, etc.
  - Mittelfristig (1-5 Jahre): z.B. Anschaffung von Elektro-KFZ, Umstellung der Lieferkette, etc.
  - Langfristig (> 5 Jahre): Erreichung der CO_2-Neutralität, Anpassung des Produktportfolios, etc.

1. Plan → 2. Do → 3. Check → 4. Act

Veröffentlichung und aktive Kommunikation der erhobenen Daten:

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Zur Erstellung eines professionellen Berichts stehen zahlreiche Standards zur Auswahl:

- GRI-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Global Reporting Initiative)
- EU CSR-Richtlinien zum non-financial reporting
- CDP Klimastrategieberichtswesen
- Leitfaden zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- Leitfaden von econsense und dem Bundeverband der Deutschen Industrie (BDI)
- Leitfaden des österreichischen CSR-Netzwerks respACT
- UN Guiding Principles Reporting Framework

Website/Social Media

Die eigene Website oder Social Media bietet eine gute Einstiegsmöglichkeit über die eigene ESG-Performance zu berichten:

- Veröffentlichung der erstellten Berichte
- Beiträge zu den erhobenen Daten
- Beiträge zu geplanten Maßnahmen, Optimierungen oder Innovationen

Teilnahme an ESG-Ratings (mit dem Fokus auf KMU)

- CDP Supply Chain

Kontakt und Haftungsausschluss

Prof. Dr. Christian Kammlott
Corporate Finance & Entrepreneurship
Umwelt-Campus Birkenfeld

c.kammlott@umwelt-campus.de
+49 6782 171117

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Untersuchungen wurden im Rahmen eines Praxisprojektes im Studiengang „Umwelt- und Betriebswirtschaft“ der Hochschule Trier durch Studierende erstellt. Sie dient insofern ausschließlich internen Zwecken, nämlich der Hochschulausbildung der beteiligten Studierenden. Die dargestellten Untersuchungen wurden mit der entsprechenden Sorgfalt durchgeführt. Gleichwohl erheben die beteiligten Studierenden sowie Betreuer Prof. Dr. Christian Kammlott und die Hochschule Trier keinen Anspruch auf die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Informationen. Aus diesem Grund müssen die beteiligten Studierenden sowie der Betreuer Prof. Dr. Christian Kammlott und die Hochschule Trier jegliche Haftung gegenüber Dritten ablehnen. Es können deshalb keinerlei Ansprüche gegen die beteiligten Studierenden, Prof. Dr. Christian Kammlott sowie die Hochschule Trier aus jeglichen Gründen geltend gemacht werden.

QUELLEN

Achleitner, D. A. (2018, 14. Februar). *Private Debt*. Gabler Wirtschaftslexikon. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/private-debt-43783

Ambrose, J. (2019, 12. Juni). *World's biggest sovereign wealth fund to ditch fossil fuels. Norway's Government Pension Fund Global gets go ahead to divest $13bn of investments*. The Guardian. Abgerufen am 8. Februar 2022, von https://www.theguardian.com/business/2019/jun/12/worlds-biggest-sovereign-wealth-fund-to-ditch-fossil-fuels

An overview of private debt. (2019, 11. Februar). PRI. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.unpri.org/private-debt/an-overview-of-private-debt/4057.article

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). (2021, 1. Januar). *Management von Klimarisiken in Unternehmen: Politische Entwicklungen,*. Umweltbundesamt. Abgerufen am Januar 2021, von https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/management-von-klimarisiken-in-unternehmen

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. (2021, 21. August). *Sustainable Finance-Taxonomie*. https://www.bmwi.de. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2020/09/kapitel-1-6-sustainable-finance-taxonomie.html

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). *Hintergrund: Lieferketten und Lieferkettengesetz*. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/lieferketten/hintergrund-lieferketten-lieferkettengesetz

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). *UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte*. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.bmz.de/de/service/lexikon/un-leitprinzipien-fuer-wirtschaft-und-menschenrechte-60438

QUELLEN

Commerzbank AG. *Nachhaltigkeit - Commerzbank*. (c) 2022 Commerzbank AG. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.firmenkunden.commerzbank.de/portal/de/cb/de/firmenkunden/insights/nachhaltigkeit_schaffen.html

crowdfunding.de. (2021, April 1). *Marktdaten*. https://www.crowdfunding.de/marktdaten/

Deutscher Nachhaltigkeitskodex. *Deutscher Nachhaltigkeitskodex - EU-Taxonomie*. https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/Home/DNK/EU-Taxonomie

Diermann, R. (2021, 13. August). Der schwäbische Solarthermie-Hersteller Ritter Energie hat eine neue Anlage installiert, die die Fertigung von Sonnenwärme-Kollektoren flexibler macht. KfW Stories. Abgerufen am 4. Januar 2022, von https://www.kfw.de/stories/ritter-energie.html

Dippel, K. (2021, 7. Oktober). *Private Debt – die Finanzierungslösung nicht nur in der Krise*. Unternehmeredition.de. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.unternehmeredition.de/empfehlungen/private-debt-die-finanzierungsloesung-nicht-nur-in-der-krise/

Drost, F. M. (2021, 7. Juni). Anlage nachhaltig: Privatanleger treiben Trend. Handelsblatt. Abgerufen am 11. Januar 2022, von https://www.handelsblatt.com/finanzen/anlagestrategie/trends/nachhaltiges-investment-vor-allem-privatanleger-treiben-den-trend-zu-nachhaltigen-geldanlagen-an/27262674.html?ticket=ST-10011669-26WocqI7drwnX6SIPkIN-ap3

e-fundresearch.com. (2019, 11. Juli). *Green-Bond-Markt entwickelt sich dynamisch weiter*. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://e-fundresearch.com/newscenter/195-bantleon/artikel/35563-green-bond-markt-entwickelt-sich-dynamisch-weiter

Europäische Kommission. (2021, 21. April). *Nachhaltiges Finanzwesen und EU-Taxonomie: Kommission unternimmt weitere Schritte, um Geld in nachhaltige Tätigkeiten zu lenken*. European Commission - European Commission. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_1804.europa.eu/resource.html?uri=cellar:d84ec73c-c773-11eb-a925-01aa75ed71a1.0014.02/DOC_2&format=PDF

QUELLEN

Europäische Kommission. (2021, 4. Juni). *ANHANG der Delegierten Verordnung (EU) . . ./. . . der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet und anhand deren bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet. ANNEX 1*. https://eur-lex.europa.eu. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://eur-lex

Europäische Kommission. (2021, Juni 4). *ANHANG der Delegierten Verordnung (EU) . . ./. . . der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet und anhand deren bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet*. *ANNEX 2*. https://eur-lex.europa.eu. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:d84ec73c-c773-11eb-a925-01aa75ed71a1.0014.02/DOC_3&format=PDF

Europäische Kommission. (2021, Juni 4). *DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) . . ./. . . DER KOMMISSION vom 4.6.2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet und anhand deren bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet*. https://eur-lex.europa.eu. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:d84ec73c-c773-11eb-a925-01aa75ed71a1.0014.02/DOC_1&format=PDF

Europäische Kommission. (2020, 18. Juni). *VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088*. https://eur-lex.europa.eu. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32020R0852&from=DE

QUELLEN

Europäische Kommission. (2020, 14. Januar). Finanzierung des ökologischen Wandels: Der Investitionsplan für ein zukunftsfähiges Europa und der Mechanismus für einen gerechten Übergang. European Commission - European Commission. Abgerufen am 11. Januar 2022, von https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_17

Fuchs, M. (2014, 9. November). *StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke emittiert Uni-Anleihe*. BondGuide. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.bondguide.de/topnews/studierendengesellschaft-wittenherdecke-emittiert-uni-anleihe/

Hastenteufel, J. (2018, 15. November). *Definition: Crowdinvesting*. Gabler Banklexikon. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.gabler-banklexikon.de/definition/crowdinvesting-81508

Henkel (2018, 12. Dezember). Nachhaltige Unternehmensfinanzierung: „Grüne“ Kreditlinie mit 1,5 Milliarden Euro. Henkel vereinbart als erstes deutsches Unternehmen einen syndizierten „Green Loan“. Abgerufen am 8. Februar 2022, von https://www.henkel.de/presse-und-medien/presseinformationen-und-pressemappen/2018-12-14-henkel-vereinbart-als-erstes-deutsches-unternehmen-einen-syndizierten-green-loan-898288

Imug Rating. (2020, 26. Mai). Sustainability-linked Loan/Schuldscheindarlehen. imug. Abgerufen am 10. Januar 2022, von https://www.imug.de/imug-rating/blogbeitraege/sustainability-linked-loanschuldscheindarlehen/?L=0

Innogy platziert Green Bond und schließt neuen Kredit ab. (2017, 20. Oktober). DerTreasurer. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.dertreasurer.de/news/finanzierung-corporate-finance/innogy-platziert-green-bond-und-schliesst-neuen-kredit-ab-60081/

Kerber, Ross; Jessop, Simon (2021, 23. Dezember). *Analysis: How 2021 became the year of ESG investing.* Reuters. Abgerufen am 8. Februar 2022, von https://www.reuters.com/markets/us/how-2021-became-year-esg-investing-2021-12-23/

Kögler, A. (2021, 10. September). Siemens Energy setzt auf milliardenschweren ESG-linked Loan. FINANCE. von https://www.finance-magazin.de/finanzierungen/deutschland/siemens-energy-setzt-auf-milliardenschweren-esg-linked-loan-41950/

QUELLEN

Manager Magazin. (2021, 27. Oktober). Rentenriese verkauft "schmutzige" Beteiligungen für 15 Milliarden Euro. manager magazin, Hamburg, Germany. Abgerufen am 1. Februar 2022, von https://www.manager-magazin.de/finanzen/geldanlage/abp-pensionsfonds-rentengigant-schmeisst-royal-dutch-shell-und-co-aus-dem-portfolio-a-3dbe66c4-2d83-4660-a537-2105d710871e

Nachhaltige Finanzierungen (Sustainable Finance) in der Kreditwirtschaft. (2021, 16. Juni). JD Supra. Abgerufen am 3. Januar 2022, von https://www.jdsupra.com/legalnews/nachhaltige-finanzierungen-sustainable-4638435/

Neuer Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen erschienen. (2021, Juni). IHK Darmstadt. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.darmstadt.ihk.de/servicemarken/news/pressemeldungen-statements/pressemeldungen/leitfaden-kmu-sustainable-finance-5203458

Nordea. (2021, 17. Februar). The sustainable loan market: A snapshot of recent developments. Nordea. Abgerufen am 4. Januar 2022, von https://insights.nordea.com/en/sustainability/sustainable-loan-market/

Phillips, M. (2021, 9. Juni). Exxon's Board Defeat Signals the Rise of Social-Good Activists. The New York Times. Aberufen am 8. Februar 2022, von https://www.nytimes.com/2021/06/09/business/exxon-mobil-engine-no1-activist.html

Remer, S. (2020, 4. März). *Definition: Green Bond*. Gabler Banklexikon. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://www.gabler-banklexikon.de/definition/green-bond-99719

Stabenow, S. (2020, 28. Mai). *CORPORATE PRIVATE DEBT, eine sinnvolle Kapitalalternative zur Bankfinanzierung für den Mittelstand*. DDIM. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://ddim.de/corporate-private-debt-sinnvolle-kapitalalternativen-zur-bankfinanzierung-fur-den-mittelstand/

Union Investment Institutional GmbH. *EU-Aktionsplan | Startseite*. Abgerufen am 7. Februar 2022, von https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Kompetenzen/Nachhaltige-Investments/Regulatorik/EU-Aktionsplan.html